

rischen Vereins für Niedersachsen der Vergessenheit entrissen wurde, wenn auch Theile seiner Gedichte schon früher aufgefunden waren. Seitdem ist man in der Kenntniß der Werke des Berthold von Holle bedeutend weiter gekommen, ja dieselbe ist durch Karl Bartsch's Ausgabe des Berthold von Holle (Nürnberg, 1858) wenigstens vorläufig abgeschlossen worden; allein über die Person des Dichters hat man doch bis jetzt nichts Genaueres zu sagen gewußt, weil eben denjenigen, welche sich mit den Untersuchungen über Berthold von Holle bisher beschäftigt haben, die Kunde der Urkunden, ohne die man nur zu leicht auf Fehlschlüsse kommen kann, nicht umfangreich genug zur Seite stand. Ich bin deshalb der Aufforderung mehrerer bei der diesjährigen Philologenversammlung hier in Hannover versammelt gewesenen Germanisten, alle die urkundlichen Nachrichten, welche zur Aufklärung über Berthold von Holle beitragen können, aus den Schätzen des hiesigen Königlichen Archivs und aus sonst zugänglichen Quellen zusammenzustellen, gern nachgekommen und werde darüber in dem Folgenden ausführlichen Bericht erstatten.

Die Resultate meiner Nachforschungen sind nicht ganz unerheblich, schon deshalb, weil sie bedeutend abweichen von dem, was bisher über Berthold von Holle und seine Familie angenommen ist. Es möge mir daher, um die Anstellung einer Vergleichung dem Leser zu erleichtern, gestattet sein, ehe ich meinen archivalischen Bericht beginne, anzuführen, was Bartsch und Vünzel über Berthold von Holle angeben, denn in den Worten dieser Beiden ist Alles vereinigt, was überhaupt bisher über Berthold von Holle gesagt ist.

Bartsch beginnt die Einleitung zu seiner Ausgabe der Hollischen Gedichte (man kennt deren drei, Demantin, Crane und Darifant) folgendermaßen:

„Berthold von Holle stammte aus einer adelichen Familie Niedersachsens, die noch heute blüht. Er war Ritter und Ministerial des Bisthums Hildesheim. Als Truchseß des Bischofs Konrad von Hildesheim erscheint er unter den Zeugen einer von diesem Bischof für das Kloster Neuwerk